



FN 682x/0x

IMA-Rufeinheiten

Original-Betriebsanleitung

Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte, die sich im Funktionsumfang oder in Ausstattungsmerkmalen unterscheiden:



FN 6825/00 Ruf-taste



FN 6821/00 Ruf-taste mit IMA



FN 6822/00 Ab-stell-taste
FN 6822/01 Ab-stell-taste mit Summer



FN 6826/00 Ruf-/Ab-stell-taste
FN 6826/01 Ruf-/Ab-stell-taste mit Summer



FN 6820/00 Ruf-/Ab-stell-taste mit IMA
FN 6820/01 Ruf-/Ab-stell-taste mit IMA und Summer



FN6824/01 Ar-z-truf-Taste
2. Personalanwesenheit



FN6824/00 Vitalruf-Taste

Gerät identifizieren

Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät gehört. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

Eindeutiges Merkmal: Typschild („x“ = beliebige Ziffer)

Position des Typschilds:



Auf der Vorderseite des Einbaurahmens

Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie das Gerät nicht an und nehmen Sie es nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

Der Lieferumfang besteht aus:



Elektronik mit Bedienfeld



Einbaurahmen

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen

Erst lesen!



Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort

Bedeutung



Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.



Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.



Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.



Warnt vor möglichen Sachschäden.



Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

Informationen zum Gerät

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät wird in einem Bewohner- bzw. Patientenzimmer eingesetzt. Verwendungszweck (je nach Ausstattung):

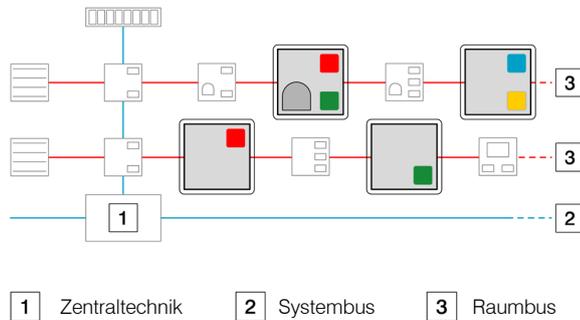
- Rufe auslösen
- Rufe abstellen

Bei Geräten mit IMA („Intelligenter Magnet-Anschluss“) zusätzlich:

- Patientenbediengerät anschließen, z. B.:
 - Birtaster
 - Mehrfachbirtaster
- Anderes Meldegerät anschließen, z. B.:
 - Empfänger für Raumfunk
 - Diagnostikadapter

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Anordnung im Rufsystem



Merkmale und Eigenschaften

Gemeinsamkeiten

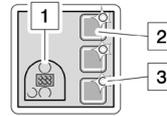
- UP-Ausführung zum Einbau in eine Schalterdose
- Passend zu Schalterprogrammen mit 55 mm Innenmaß, z. B.:
 - GIRA Standard 55
 - GIRA E2
 - GIRA Event
- andere passende Schalterprogramme auf Anfrage
- Antimikrobielle Oberfläche, leicht zu reinigen
- Leistungsmerkmale konfigurierbar
 - per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
 - per Fernkonfiguration
- Firmware-Update im laufenden Betrieb möglich per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
- Datenübertragung und Spannungsversorgung über den FN 6000®-Systembus
- Anschluss an den Raumbus II per Klemmleiste

Zusätzlich bei FN 682x/01

- Summer für akustische Signalisierung nachgesendeter Rufe

Bedienelemente und Anzeigen

Das Gerät hat eine oder mehrere der folgenden Bedienelemente und Anzeigen (je nach Ausstattung):



- 1 IMA-Buchse für Patientenbediengerät oder anderes Meldegerät
- 2 Bedientaste
- 3 Findelicht der Bedientaste (Hintergrundbeleuchtung)



Ruftaste



Abstelltaste



Vitalruf-Taste



2. Personalanwesenheit



Arzttruf-Taste

Technische Daten

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)

Bedienfeld 56 x 56 x 8 mm
komplett mit Rahmen 80 x 80 x 10 mm

Farbe

Reinweiß (ähnl. RAL 9010)

Elektrische Daten

Versorgungsspannung

18...28 V DC

Eingangsstrom

<25 mA; typ.: 3 mA

+ 9 mA (gelbe LED)
+ 10 mA (blaue LED)

Ausgangsstrom Signalleuchten

und Stromstoßschalter

(Open-Collector-Ausgänge)

max. 100 mA

Schutzart

IP 20

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur 0...+55 °C

Zulässige Lagertemperatur -10...+60 °C

Relative Luftfeuchte 10...95 %



Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Umgebungsbedingungen

Das Gerät ist nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Es darf keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Normative Hinweise

- Planung und Prüfung der Rufanlage sowie die Bescheinigung der Funktionstüchtigkeit müssen von einem „Fachplaner für Rufanlagen“ durchgeführt werden.
- Bei diesem Gerät handelt es sich nicht um ein Medizinprodukt im Sinn der Richtlinie 93/42/EWG.
- Die elektrische Sicherheit der Rufanlage ist durch Systemtrennung gewährleistet.

Anleitung für technisches Personal

Personalqualifikation sicherstellen

Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten von geeignetem Personal durchgeführt werden:

- Montieren und anschließen:
Elektrofachkraft oder angeleitete Hilfskraft
- In Betrieb nehmen: „Fachkraft für Rufanlagen“

Erforderliches Zubehör beschaffen



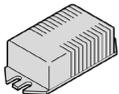
FN 6730/01 Abdeckrahmen

Passende Alternativen:
GIRA Standard 55
GIRA E2
GIRA Event



Für die Anschlussklemmen:
Drehmoment-Schraubendreher
Klinge: max. 2,6 x 0,6 mm
Anzugsdrehmoment: max. 0,2 Nm

Für Geräte, an die ein Mehrfachbirtaster angeschlossen werden soll, zusätzlich:



Stromstoßschalter
nach DIN EN 60601

Montage-Voraussetzungen prüfen

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Systembus ist als IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 ausgeführt.
- Der Raumbus ist als IY(St)Y 2 x 2 x 0,6 ausgeführt.
- Alle anzuschließenden Leitungen sind spannungslos.
- Eine UP-Schalterdose ist installiert: Ø 60 mm; Tiefe min. 40 mm (eine tiefere Schalterdose kann den Einbau erleichtern)

Montieren Sie das Gerät erst, wenn alle Montage-Voraussetzungen erfüllt sind.

Seriennummer dokumentieren

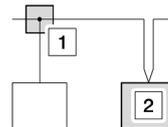
Zur Vereinfachung der Dokumentation trägt jedes Gerät einen zweiteiligen Aufkleber mit der Seriennummer.



- 1 Besorgen Sie sich die Seriennummern-Liste beim System-Administrator.
- 2 Trennen Sie die Fahne mit der Seriennummer ab. Belassen Sie den Teil mit dem QR-Code am Gerät.
- 3 Kleben Sie die Fahne mit der Seriennummer in die zugehörige Spalte. Beispiele:
ZE1 = Zimmerelektronik 1
Zisi = Zimmersignalleuchte
BT1 = Bett 1
WC1 = Toilette 1
WC2 = Toilette 2
ZI = Zimmer
ZP = Zusatzplatine
- 4 Bei mehreren identischen Geräten je Zimmer:
Richten Sie zusätzliche Spalten ein und nummerieren Sie die Spalten fortlaufend. Beispiel: „ZI 1“, „ZI 2“ usw.

Gerät montieren und anschließen

Grundsätzliches zum Anschluss an einen Bus



Für den Anschluss an einen Bus gibt es 2 Möglichkeiten:

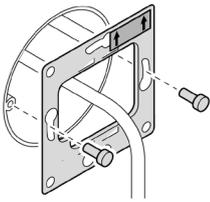
- 1 In einer Bus-Abzweigdose
- 2 Im anzuschließenden Gerät durchgeschleift

Grundsätzliches zum Umgang mit den Schraubklemmen

ACHTUNG

**Kleine Schraubklemmen.
Beschädigungsgefahr bei Kraftanwendung.
Drehmoment-Schraubendreher benutzen.
Anzugs-Drehmoment: max. 0,2 Nm**

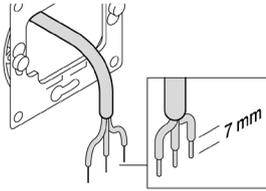
Gerät montieren und anschließen



- 1 Führen Sie das Kabel durch den Einbaurahmen.

- 2 Montieren Sie den Einbaurahmen.

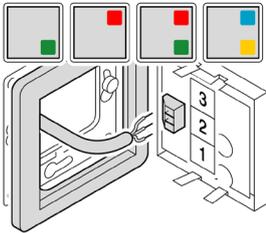
Wichtig: Typschild-Aufkleber rechts oben!



- 3 Manteln Sie die Kabelenden ab und isolieren Sie die Leitungen ab.

- 4 Führen Sie das Kabel durch den Abdeckrahmen.

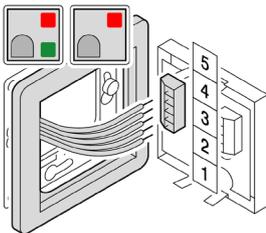
- 5 Schließen Sie das Gerät an.



3: Data_{LB} (Raumbus II-Daten)

2: GND (Masse)

1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)



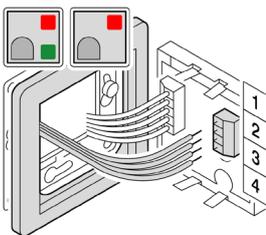
5: Audio 2 (für Sprachterminal)

4: Audio 1 (für Sprachterminal)

3: Data_{LB} (Raumbus II-Daten)

2: GND (Masse)

1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)

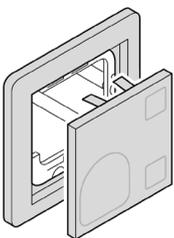


1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)

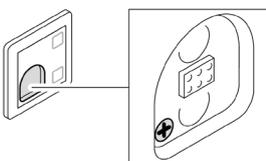
2: GND (Masse)

3: Stromstoßschalter (Lampe 1)

4: Stromstoßschalter (Lampe 2)



- 6 Platzieren Sie den Abdeckrahmen und stecken Sie das Bedienfeld auf.



- 7 Bei Geräten mit IMA-Buchse: Drehen Sie die Schraube ein.

Inbetriebnahme-Voraussetzungen prüfen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist mit dem Rufsystem verbunden.
- Das Rufsystem ist aktiv.

Nehmen Sie das Gerät nur in Betrieb, wenn alle Inbetriebnahme-Voraussetzungen erfüllt sind.

Gerät in Betrieb nehmen

Lassen Sie die Versorgungsspannung aufschalten. Danach ist das Gerät betriebsbereit. Merkmal: Die Tasten leuchten (Findelicht).

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät ins Rufsystem einbindet.

Gerät konfigurieren

Konfigurationen werden nicht am Gerät vorgenommen.

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät konfiguriert.

Gerät funktionstüchtig halten

Stellen Sie sicher, dass in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten von einer „Fachkraft für Rufanlagen“ ausgeführt werden

Quartalsweise Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Ruffasten und bewegliche Geräte zur Rufauslösung, die für die Benutzung durch Bewohner bzw. Patienten vorgesehen sind
- Signalleuchten und akustische Signalgeber

Jährliche Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Alle angeschlossenen Geräte zur Aufnahme, Weiterleitung und Anzeige von Rufen, z. B. Steckvorrichtungen zum Anschluss von rufauslösenden Geräten

Jährliche Wartung durchführen

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten aus:

- Anlagenteile pflegen
- Systemupdates installieren
- Bauteile und Geräte neu einstellen und abgleichen

Instand setzen

Wenn unzulässige Abweichungen vom Sollzustand der Rufanlage festgestellt werden:

- Führen Sie die Instandsetzung binnen 24 Stunden durch.
- Protokollieren Sie die Instandsetzung im Betriebsbuch.

Wenn die Rufanlage zwecks Instandsetzung ganz oder teilweise abgeschaltet wird:

- Sorgen für anderweitige Kontrolle der betroffenen Räume, bis die Rufanlage bzw. der abgeschaltete Teil wieder eingeschaltet wird.

Gerät reparieren

ACHTUNG

Sicherheitsrelevantes Gerät.

Gefahr der Fehlfunktion bei unsachgemäßer Reparatur.

Reparaturen nur vom Hersteller ausführen lassen.

Anleitung für Bedienpersonal

Zu den Funktionen des Geräts

Dieses Kapitel beschreibt die standardmäßigen Funktionen des Geräts. Diese Funktionen können in der Zentraltechnik geändert werden.

Wenn sich Ihr Gerät anders verhält als hier beschrieben, dann lassen Sie sich die geänderten Funktionen vom System-Administrator erklären.

Ruf- und Abstellfunktionen nutzen

Ruf auslösen



Drücken Sie die Ruftaste.

Der Ruf ist ausgelöst.

Das rote Beruhigungslicht leuchtet.

Ruf abstellen und Personalanwesenheit setzen



Drücken Sie die Anwesenheitstaste.

Der Ruf ist abgestellt.

Das rote Beruhigungslicht erlischt.



Die Personalanwesenheit ist gesetzt.

Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.

Notruf auslösen



Drücken Sie bei gesetzter Personalanwesenheit zusätzlich die Ruftaste.

Der Notruf ist ausgelöst.

Das rote Beruhigungslicht blinkt.



Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.

Nachgesendeten Ruf erkennen

(nur bei Geräten mit Summer)



Sobald Sie die Personalanwesenheit setzen: Das grüne Beruhigungslicht leuchtet, und der Summer zeigt einen nachgesendeten Ruf an:

- alle 10 Sekunden: normaler Ruf
- jede Sekunde: Notruf
- jede halbe Sekunde: Alarmruf

Nachgesendeten Ruf löschen

(nur bei Geräten mit Summer)



Setzen Sie die Personalanwesenheit zurück.

Das grüne Beruhigungslicht erlischt.

Der Summer verstummt.

Arztruf senden



Bei gesetzter Anwesenheit: Drücken Sie die Arztrufaste.

Der Arztruf ist ausgelöst.

Das blaue Beruhigungslicht leuchtet.

2. Personalanwesenheit setzen



Drücken Sie die Taste 2. Personalanwesenheit.

Der Arztruf ist abgestellt.

Das blaue Beruhigungslicht erlischt.



Die 2. Personalanwesenheit ist gesetzt.

Das gelbe Beruhigungslicht leuchtet.

Vitalruf-Funktionen nutzen

Was ist eine Vitalruf-Funktion?

Die Vitalruf-Funktion ermöglicht es dem Bewohner bzw. Patienten, durch unaufgefordertes, regelmäßiges Drücken der Vitalruf-Taste seine Vitalität zu bestätigen.

Eine ausbleibende Vitalmeldung führt zu einer Erinnerung und beim erneuten Ausbleiben zu einem Vitalruf im System.

Welche Vitalruf-Funktionen gibt es?

Vitalitätsüberwachung:

Der Bewohner bzw. Patient muss in definierten Zeitabständen^{*)} unaufgefordert eine Vitalmeldung senden.

Wenn der Bewohner bzw. Patient die Vitalmeldung nicht sendet, wird er optisch und akustisch daran erinnert.

Wenn der Bewohner bzw. Patient nach Ablauf der Erinnerungszeit^{*)} noch immer nicht reagiert hat, löst das System einen Vitalruf aus.

^{*)} Die Zeitfenster sind in der Rufanlagen-Management-Software für alle Zimmerelektronik-Module einheitlich definiert.

Urlaubsmeldung:

Der Bewohner bzw. Patient kann sich in den Urlaub abmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung abschaltet.

Nach dem Urlaub kann sich der Bewohner bzw. Patient aus dem Urlaub zurückmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung wieder einschaltet.

Vitalruf-Funktion nutzen: Der Regelfall

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient sendet in den definierten Zeitabständen unaufgefordert eine Vitalmeldung.

Vitalmeldung senden:



Drücken Sie in den definierten Zeitabständen unaufgefordert kurz die Vitalruf-Taste.

Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.

Auf eine Erinnerung reagieren

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat es versäumt, eine Vitalmeldung zu senden und wird optisch und akustisch daran erinnert.

Erinnerung erkennen:

Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.

Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.

Das System hat noch keinen Vitalruf ausgelöst.



Auf die Erinnerung reagieren:

Drücken Sie kurz die Vitalruf-Taste.

Die LED erlischt.

Der Summer verstummt.

Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.



Ausgelöster Vitalruf durch ausbleibende Reaktion

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat auf die Erinnerung nicht reagiert und dadurch einen Vitalruf im System ausgelöst.

Vitalruf erkennen:

Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.



Hinweis: Der ausgelöste Vitalruf wird nur in der Rufanlagen-Management-Software angezeigt und ist am Zimmerelektronik-Modul nicht von einer Erinnerung zu unterscheiden.

Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen

Fallbeispiel 1: Der Bewohner bzw. Patient setzt den ausgelösten Vitalruf selbst zurück.

Fallbeispiel 2: Das Personal sucht den Bewohner bzw. Patienten auf und setzt den Vitalruf zurück.

Vitalruf erkennen:

Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.



Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen:

Drücken Sie kurz die Vitalruf-Taste.
Die LED erlischt.
Das akustische Signal verstummt.
Der Vitalruf ist zurückgesetzt.



In den Urlaub abmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich in den Urlaub abmelden und die Vitalitätsüberwachung abschalten.

Drücken Sie die Vitalruf-Taste 3 Sekunden lang.
Der Summer ertönt kurz.
Die LED leuchtet.
Die Abmeldung in den Urlaub ist erfolgt.
Die Vitalitätsüberwachung ist abgeschaltet.



Aus dem Urlaub zurückmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich aus dem Urlaub zurückmelden und die Vitalitätsüberwachung wieder einschalten.

Drücken Sie die Vitalruf-Taste 3 Sekunden lang.
Der Summer ertönt kurz.
Die LED erlischt.
Die Rückmeldung ist erfolgt.
Die Vitalitätsüberwachung ist eingeschaltet.



Bewohner bzw. Patienten anlernen

Erklären Sie dem Bewohner bzw. Patienten alle Funktionen, die für ihn von Bedeutung sind:

- Ruf auslösen
- Vitalruf nutzen
 - Regelmäßige Vitalmeldung senden
 - (einschließlich der Aufklärung über die Zeitabstände)
 - Auf eine Erinnerung reagieren
 - Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen
 - In den Urlaub abmelden
 - Aus dem Urlaub zurückmelden

Externe Geräte an die IMA-Buchse anschließen

Zum Anschluss externer Geräte an die IMA-Buchse siehe die Betriebsanleitung des anzuschließenden Geräts.

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie die Oberflächen mit einem nebellfeuchten, fusselreifen Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie die Oberfläche des Geräts mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG

**Hitzeempfindliche Bauteile.
Gefahr der Zerstörung.
Gerät nicht thermisch sterilisieren.**

Gerät bei Nichtgebrauch lagern

Lagern Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem geeigneten Lagerungsort. Zu den Anforderungen an den Lagerungsort siehe „Technische Daten“.

Gerät entsorgen



Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Gerät fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll!